



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken • Bundesvorstand

BUNDESVORSTAND

SJD – Die Falken

Luise & Karl Kautsky – Haus

Saarstraße 14 12161 Berlin

Fon +49(0)30 • 26 10 30 • 0

Fax +49(0)30 • 26 10 30 50

info@sjd-die-falken.de

www.sjd-die-falken.de

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 100 205 00

Kontonummer 315 63 00

Berlin, 28. Oktober 2015

Liebe Genoss*innen!

Das IFM-Camp rückt immer näher und nimmt immer mehr Platz in den meisten unserer Köpfe und Terminkalender ein. Umso bedauernswerter finden wir, wenn Gliederungen uns mitteilen, dass sie überlegen nicht oder nur mit einer Altersgruppe mitzufahren.

Wir verstehen, dass es viele Fragen gibt bezüglich der Organisation und Struktur des Camps. Aber genau, um solche Fragen oder ggf. Bedenken anzusprechen, zu diskutieren und Lösungen zu finden, gibt es uns als größtenteils ehrenamtliche Vorbereitungsgruppe mit Vertreter*innen aus den Gliederungen und dem Bundesvorstand. Wir freuen uns auch immer über Anfragen, Vorschläge und Mitteilung von Bedenken. Denn nur, wenn wir auch von den Problemen wissen, können wir sie bearbeiten. Allerdings bekommen wir nicht nur Anfragen aus den Gliederungen bezüglich des Camps, sondern auch von unseren internationalen Schwesterorganisationen und von der IFM. Wir tun unser Bestes, um alle Wünsche, Ideen und Sorgen berücksichtigen zu können.

Können wir unsere Zeltlagerkultur auf dem IFM Camp leben?

Eines der Hauptbedenken aus den Gliederungen ist, dass die lange entwickelten pädagogischen Konzepte der eigenen Zeltlager auf dem Camp nicht umgesetzt werden können oder dass das IFM-Camp weniger ein Zeltlager als ein großes Festival wird.

In diesem Punkt können wir euch beruhigen. Selbstverständlich wird es kein Zeltlager wie jedes andere. Es wird uns alle vor gewisse organisatorische wie pädagogische Herausforderungen stellen, bietet uns aber auch viele Möglichkeiten. Das Camp wird in Zeltdörfern von 60-80 Personen organisiert sein. In diesen Dörfern werden deutsche Gliederungen mit internationalen gemischt untergebracht, da der internationale Austausch und die Zusammenarbeit essentielle Bestandteile des Camps sein sollen. Trotzdem werden aber Gliederungen nach Möglichkeit nicht getrennt oder – falls doch notwendig – in nahegelegenen Dörfern wohnen. Je nach Wunsch und im Rahmen unserer Stellmöglichkeiten könnt ihr in SJ-Dörfern, F-Dörfern, RF-Dörfern oder gemischten Dörfern leben. *Das alltägliche Leben wird vor Ort in diesen Dörfern stattfinden.* Ungefähr die Hälfte des Zeltlagers ist Dorf-

Programm, d.h. Zeit für Gruppenaktivitäten, Neigungsgruppen, Dorfausflüge oder eigene Workshops.

Wie läuft die Programmgestaltung und wie kommen unsere Ideen da rein?

Das Besondere am IFM Camp ist neben dem internationalen Dorfleben das zentrale Programm. Ob große gemeinsame Veranstaltungen wie Bergfest oder Abschluss oder ein vielfältiges Angebot an Workshops, die in den Themenzelten jeden zweiten Tag stattfinden. Auch die Workshops werden auf alle Altersgruppen ausgerichtet sein. Es wird theorieorientierte und praxisorientierte, lange und kurze, Einsteiger*innen- und Fortgeschrittenenworkshops geben, Workshops für Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene und auch Fortbildungs- und Austauschmöglichkeiten für Helfer*innen. Die Workshops werden größtenteils auf Englisch oder Deutsch gehalten werden mit der Möglichkeit für Übersetzungen. Wir arbeiten außerdem an verschiedenen Methoden zur nonverbalen Kommunikation. In verschiedenen Themenbereichen wird es grundsätzlich Anlaufmöglichkeiten für Ideen, Nachfragen oder Probleme geben. *Selbstverständlich ist kein Programmpunkt verpflichtend, so dass auch immer Ausnahmen und Alternativen möglich sein werden.*

Es ist dementsprechend wahrscheinlich nicht das gleiche Programm wie auf einem üblichen Zeltlager möglich, aber dafür eine riesige Auswahl an anderem Programm, das sich auch gut mit eigenem Programm verbinden lässt. Ihr könnt selbstverständlich auch selbst gerne Workshops anbieten.

Ein Programm für alle Altersgruppen?

Ein weiterer großer Punkt ist die Frage, ob denn eigentlich angemessenes Programm für alle Altersgruppen angeboten wird. Wir haben eben schon einmal die Workshops für alle Altersgruppen erwähnt. Zusätzlich wird es wie gesagt die Möglichkeit für getrennte Schlafbereiche geben. Auch das Kulturprogramm ist auf verschiedene Altersgruppen ausgerichtet. Es wird Konzerte, Theater, Lesungen, Kleinkunst und Party geben. Dieses Programm wird zu verschiedenen Uhrzeiten und an unterschiedlichen Orten stattfinden, sodass sowohl Kinder als auch Jugendliche und Helfende am Programm teilhaben können. Außerdem wird es auch vom Inhalt und von den Methoden her an verschiedene (alle) Altersgruppen gerichtet sein.

Ist das IFM Camp für den F-Ring geeignet?

Neben Angeboten für die verschiedenen Altersgruppen wird das Zeltlager auch allgemein kinderfreundlich aufgebaut werden. Auf so einem großen Zeltplatz und mit so vielen Menschen kann es schnell vorkommen, dass sich jemand verläuft oder zumindest ein wenig orientierungslos wird. Deshalb werden wir vorher genaue Wege abstecken, diese ausschildern und beleuchten. So können eure Teilis auch nachts problemlos den Weg zur Toilette finden. Wir werden auch dafür sorgen, dass die Wege zu den Klos nicht die halbe Nacht lang dauern.

Wir werden die Aufteilung der Schlafbereiche außerdem so gestalten, dass die F-Schlafbereiche möglichst weit weg vom Party-Bereich sein werden, sodass sie nachts schlafen können. *Das heißt dann aber selbstverständlich nicht, dass sie weit ab von jedem Programm sind. Stadt-Cafés mit Angeboten wie Lesecken, Spiel- oder Bastelangeboten werden auf jeden Fall in der Nähe sein.*

Kindern bei der Orientierung auf so einem großen Zeltlager zu helfen, ist sicherlich eine anspruchsvolle Aufgabe für F-Helfende, aber wir können euch auch ein wenig Entlastung versichern: Es wird zentrale Waschmaschinen geben, bei denen ihr die gesamte Pipi-Wäsche eurer Kinder einfach abgeben und später wieder abholen könnt. Auch die Küche muss nicht von euch mitgestaltet werden, sondern wird zentral organisiert. Ihr müsst der Küche lediglich die Allergien, Unverträglichkeiten und Essgewohnheiten eurer Teilis mitteilen und die Küche kümmert sich um alles. Ja, um alles! Das heißt auch, dass es ausgewogene und ausreichende Kost für Vegetarier*innen und Veganer*innen gibt – und selbstverständlich für alle anderen auch.

Und was ist mit dem SJ-Ring?

Nun sollte sich die Angst um die SJ'ler*innen schon fast erledigt haben. Die getrennten Schlafmöglichkeiten und das eigene Kulturprogramm sollten den Jugendlichen ebenfalls helfen, sich nicht von Kindern gestört zu fühlen. *Zudem wird es die Youth Area, also den Jugendbereich, geben. In diesem Bereich werden einzelne Workshops stattfinden, es wird ein Ort für Selbstorganisation und Neigungsgruppen von und für Jugendliche sein.* Hier wird außerdem das zentrale große SJ-Café stehen, das ein Ort des internationalen Austausches sein soll.

Abends ist die Youth Area der zentrale Ort, an dem alle noch Wachgebliebenen willkommen sind, um gemütlich beisammen zu sitzen oder im Party-Bereich zu feiern. Hier wird zudem einiges an Kulturprogramm stattfinden. Im Vorabendbereich oder auch schon im Nachmittagsbereich sollen hier außerdem Lesungen, Kleinkunst, Theater oder ähnliches angeboten werden.

Alkohol auf dem Camp?

Wir sind außerdem gerade dabei, ein Konzept zu entwickeln, wie wir den Non-Alkohol-Bereich aufbauen. In diesem Bereich wird grundsätzlich kein Alkohol ausgeschenkt und getrunken und es sollen sich auch keine (stärker) alkoholisierten Menschen hier aufhalten. *Dieser Raum ist als Schutzraum gedacht für alle, denen Alkohol um sie herum unangenehm ist.* Wir arbeiten daran, dieses Konzept umzusetzen, ohne dabei eine krasse Separation des Camps zu betreiben und mit einem Kulturprogramm auch für den Non-Alk-Bereich. Solltet ihr RF'ler*innen haben, die nachts lange aufbleiben dürfen (z.B. bis 12 oder 1), dann könnt ihr gerne mit der Gruppe hierher kommen und müsst keine Bedenken bezüglich Alkohol haben.

Wir hoffen, mit diesem Brief einige eurer Bedenken beantwortet zu haben. Für diese und alle anderen Fragen gilt: Bitte kommt gerne auf uns zu oder kommt selbst zu den Vorbereitungstreffen. Wir wollen mit dem IFM-Camp ein Zeltlager schaffen, in dem alle sich wohl fühlen und sehr verschiedene Ansprüche Platz finden. Austausch, politische Bildung, Spaß und eine großartige Erfahrung sollen das Camp auszeichnen. Wir freuen uns auf eure Beteiligung, hoffen sogar darauf. Denn nur, wenn wir alle an einem Strang ziehen, kann das Camp zu einem Erfolg werden. Wir möchten nicht nur Dienstleister sein, sondern mit euch gemeinsam arbeiten.

Freundschaft!

Die IFM-Camp-Vorbereitungs-AG